

Anmeldung für den nächsten Flohmarkt „Rund ums Kind“

DOLLBERGEN (r/fh). Der Förderverein Freunde der Löwenzahnschule Dollbergen veranstaltet einen Basar „Rund ums Kind“. Er findet am Sonnabend, 7. November, von 13 bis 16 Uhr in der Sporthalle der Löwenzahnschule Dollbergen, Ackersbergstraße 6, statt. Angeboten werden Kinderkleidung in allen Größen, Schuhe, Spielzeug, Babyausstattung und

vielen mehr. Wer Artikel im Kommissionsverkauf anbieten möchte, kann sich am Mittwoch, 7. Oktober, ab 16 Uhr, telefonisch unter (05177) 986365 oder 05177/5062155 anmelden. Während der Veranstaltung werden Getränke, Torten, Kuchen und Waffeln angeboten. Kinderwagen müssen aus organisatorischen Gründen draußen bleiben.

Turnier für Skat und Mau-Mau im Schützenheim Obershagen

OBERSHAGEN (r/fh). Der Schützenverein Obershagen lädt zu seinem traditionellen Skat- und Mau-Mau-Turnier ein. Die Veranstaltung beginnt am Sonnabend, 24. Oktober, um 18 Uhr im Schützenheim Obershagen, Hauptstraße 115; Einlass ist ab 17.30 Uhr. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Die Teilnahme kostet 20 Euro. Zu gewinnen gibt es Fleisch- und Wurstpreise sowie kleine Geschenkkorbchen. Anmeldungen und Startgelder werden bis zum 21. Oktober entgegengenommen, und zwar von Frauke Kleeberg, Telefon (01520) 9159756 und von Familie Koch, Telefon (05147) 8909.

Gemeinde will den Bahnhof verkaufen

Startgebot für Immobilie in Dollbergen liegt bei 50.000 Euro



Startgebot 50.000 Euro: Die Gemeinde Uetze möchte das Bahnhofsgebäude in Dollbergen verkaufen. Foto: Sven Warnecke

DOLLBERGEN (swa). Viele Bahnhofsgebäude gehören heute gar nicht mehr der Deutschen Bahn. Vier Fünftel der Empfangsgebäude sind an Kommunen oder Privatinvestoren verkauft worden. So ist das auch mit der Immobilie an den Gleisen in Dollbergen. Sie gehört der Gemeinde Uetze, die sich jetzt aber vom Eigentum trennen will. Die Verwaltung verspricht sich von einem Verkauf an den Meistbietenden nicht nur eine Aufwertung des Gebäudes, sondern des gesamten Areals. Das Mindestgebot liegt bei 50.000 Euro inklusive des 557 Quadratmeter großen Grundstücks. Das Bahnhofsgebäude an der Ladestraße wird von der Deutschen Bahn bereits seit Jahren nicht mehr genutzt. 1991 wurde es in Massivbauweise mit roten Klinkern erbaut und diente einst als Schalterraum und Büro für

den Fahrdienstleiter. In dem 265 Quadratmeter großen Komplex ist zudem ein Technikraum untergebracht.

Als das Unternehmen das Gebäude nicht mehr benötigte, wurde es, wie viele andere Bahnhöfe im Land auch, verkauft. Bei der Versteigerung im Jahr 2013 schlug die Gemeinde Uetze zu. Sie bezahlte inklusive Käufercourtage knapp 36.000 Euro. Fortan wurde der alte Bahnhof als Lagerstätte für Möbel und Einrichtungsgegenstände für Schutzsuchende genutzt. Zudem lag ein Augenmerk auf dem Vorplatz, auf dem zwischenzeitlich auch eine Park-and-Ride-Anlage errichtet worden ist.

Aktuell steht das Gebäude jedoch leer. Da die Gemeindeverwaltung es nicht mehr nutzt, soll die Immobilie verkauft werden. Ein aktuelles Gutachten stuft den Verkehrswert auf gut 50.000 Euro ein.

In der Zwischenzeit habe es schon einige Kaufinteressenten gegeben, berichtet Uetzes Wirtschaftsförderer Andreas Fitz. Die Politik hat für den Verkauf bereits grünes Licht gegeben. Das für eine Veräußerung notwendige Verfahren ist inzwischen abgeschlossen. Noch Ende September soll der alte Dollberger Bahnhof auf den Markt gebracht werden, kündigt Fitz an.

In dem einstigen Empfangsgebäude ist etwa Einzelhandel möglich. Nach einem entsprechenden Antrag im Jahr 1998 wurde dort auch diese Art der Nutzung genehmigt und bis 2013 ein Kiosk betrieben. Nach Auffassung der Gemeindeverwaltung müsste die Genehmigung weiterhin Bestand haben. Allerdings wissen die Verantwortlichen im Rathaus auch, dass eine Vermarktung des Bahnhofsgebäudes schwierig werden dürfte.

Gemeinde Uetze

Der Gemeindevahlleiter



Die nachfolgende Bekanntmachung ersetzt die in der Ausgabe vom 19.09.2026 veröffentlichte Bekanntmachung! Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses der Wahl des Orsrates der Ortschaft Eltze am 13.09.2026 im Ortsteil Ortschaft Eltze

Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.09.2026 die Wahlunterlagen geprüft und folgendes endgültiges Wahlergebnis für die Wahl des Orsrates der Ortschaft Eltze 2026 im Ortsteil Ortschaft Eltze festgestellt:

I. Gesamtergebnis

Zahl der Wahlberechtigten	1.143
Zahl der Wähler/innen	816
Zahl der ungültigen Stimmzettel	14
Zahl der gültigen Stimmzettel	802
Gültige Stimmen	2.370
Zahl der Sitze	7

Die gültigen Stimmen und Sitze verteilen sich wie folgt:

Partei/ Wählergruppe/ Einzelbewerber	Stimmen	Sitze
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	853	2
Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen (CDU)	610	2
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	186	1
Alternative für Deutschland - Niedersachsen (AfD Niedersachsen)	353	1
FREIE WÄHLER Niedersachsen (FREIE WÄHLER)	126	0
Einzelwahlvorschlag Ebeling	242	1

II. Gewählte Bewerber/innen

Partei	Bewerber/in	Wahlbereich	Stimmen
SPD	Schubert, Rudolf	Ortschaft Eltze, direkt	357
SPD	Jakobi, Elias	Ortschaft Eltze, direkt	110
CDU	Amme, Heiner	Ortschaft Eltze, direkt	191
CDU	Borchers, Frank	Ortschaft Eltze, direkt	126
GRÜNE	Klages, Martin	Ortschaft Eltze, direkt	109
AfD Niedersachsen	Winklbauer, Johannes	Ortschaft Eltze, Listenplatz 1	124
Einzelwahlvorschlag Ebeling	Ebeling, Fabian	Ortschaft Eltze, direkt	242

III. Namen der Ersatzpersonen

Bewerber/in	Ersatzperson		Ersatzperson Wahlbereichsübergreifend Nr.	Wahlbereich
	Direkt Nr.	Liste Nr.		
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)				
Herzog, Volker	1	1		Ortschaft Eltze
Sander, Ortrud	2	3		Ortschaft Eltze
Treude, Sven Lennart	3	2		Ortschaft Eltze
Linke, Volker	4	4		Ortschaft Eltze
Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen (CDU)				
Schäfer, Birgit	1	1		Ortschaft Eltze
Hellemann, Andrea Margarete	2	2		Ortschaft Eltze

Der Wahleinspruch ist bei der zuständigen Wahlleitung innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntmachung des Wahlergebnisses mit Begründung schriftlich einzu-reichen oder zur Niederschrift zu erklären. Der Wahleinspruch hat keine aufschiebende Wirkung. Gemeindevahlleiter Theunert

26810701_002626

Gemeinde Uetze

Der Gemeindevahlleiter



Die nachfolgende Bekanntmachung ersetzt die in der Ausgabe vom 19.09.2026 veröffentlichte Bekanntmachung! Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses der Wahl des Orsrates der Ortschaft Schwüblingsen am 13.09.2026 im Ortsteil Ortschaft Schwüblingsen

Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.09.2026 die Wahlunterlagen geprüft und folgendes endgültiges Wahlergebnis für die Wahl des Orsrates der Ortschaft Schwüblingsen 2026 im Ortsteil Ortschaft Schwüblingsen festgestellt:

I. Gesamtergebnis

Zahl der Wahlberechtigten	458
Zahl der Wähler/innen	360
Zahl der ungültigen Stimmzettel	7
Zahl der gültigen Stimmzettel	353
Gültige Stimmen	1.057
Zahl der Sitze	5

Die gültigen Stimmen und Sitze verteilen sich wie folgt:

Partei/ Wählergruppe/ Einzelbewerber	Stimmen	Sitze
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	499	2
Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen (CDU)	558	3

II. Gewählte Bewerber/innen

Partei	Bewerber/in	Wahlbereich	Stimmen
SPD	Deicke, Matthias	Ortschaft Schwüblingsen, direkt	164
SPD	Hennemann, Claudia	Ortschaft Schwüblingsen, Listenplatz 2	26
CDU	Sellmann, Doreen	Ortschaft Schwüblingsen, direkt	200
CDU	Fricke, Christian	Ortschaft Schwüblingsen, direkt	114
CDU	Langner, Jens	Ortschaft Schwüblingsen, direkt	82

III. Namen der Ersatzpersonen

Bewerber/in	Ersatzperson		Ersatzperson Wahlbereichsübergreifend Nr.	Wahlbereich
	Direkt Nr.	Liste Nr.		
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)				
Schwarz, Sebastian	1	1		Ortschaft Schwüblingsen
Bär, Alessa	2	2		Ortschaft Schwüblingsen
Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen (CDU)				
Kobbe, Frederik	1	1		Ortschaft Schwüblingsen
Oberländer, Herbert	2	2		Ortschaft Schwüblingsen

Der Wahleinspruch ist bei der zuständigen Wahlleitung innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntmachung des Wahlergebnisses mit Begründung schriftlich einzu-reichen oder zur Niederschrift zu erklären. Der Wahleinspruch hat keine aufschiebende Wirkung. Gemeindevahlleiter Theunert

26811201_002626

Holzernte im Schilfbruch

Die Landesforsten wollen in Uetze einen Laub-Kiefern-Mischwald entwickeln

UETZE. Mit der Holzernte im südlichen Schilfbruch bei Uetze wollen die Niedersächsischen Landesforsten den von Kiefern und Fichten geprägten Wald weiterentwickeln. Ziel sei ein vielfältiger und stabiler Laub-Kiefern-Mischwald, der an die besonderen Bedingungen des stark wasserbeeinflussten, teils moorigen Standortes angepasst sei. Genaue Untersuchungen hätten gezeigt, dass für den Bereich insbesondere Birke, Kiefer, Eiche, Erle und Aspe geeignet seien.

Bei der Holzernte kommen schwere Maschinen zum Einsatz, unter anderem Harvester und Forwarder. Deshalb finden die Arbeiten laut dem Hänigser Revierförster Benjamin Evers

bewusst im Sommer statt. Denn dann sei der Bereich vergleichsweise gut befahrbar und Schäden am Boden könnten minimiert werden. Um den empfindlichen Standort bestmöglich zu schützen, seien die Maschinen außerdem mit besonders breiten Ketten ausgestattet. „Dadurch wird das Gewicht der Maschinen auf eine größere Fläche verteilt und der Druck auf den empfindlichen Waldboden reduziert“, so Evers.

Im Zuge der aktuellen Arbeiten werden Fichten und Lärchen weitgehend gefällt, während vorhandene Eichen, Birken und Erlen gefördert werden sollen. Bei den Kiefern werden nur diejenigen Bäume gefällt, die bereits erntereif sind. Wo nach

der Ernte ausreichend Licht an den Waldboden fällt, pflanzen die Landesforsten Erlen. Zusätzlich rechnet Evers damit, dass viele Birken, Aspen, Ebereschen und Weiden aus natürlicher Ansamung wachsen.

Das geerntete Holz wird unterschiedlichen Verwendungen zugeführt. Die überwiegend gute Holzqualität eignet sich unter anderem für den Hausbau und als Konstruktionsholz sowie für Anwendungen im Gartenbau. Andere Teile der Stämme werden ebenfalls in Norddeutschland gelegenen Betrieben zu Verpackungs- und Palettenholz oder zu Plattenwerkstoffen für den Möbelbau weiterverarbeitet.



Mit schweren Maschinen ernten die Landesforsten im Schilfbruch Holz.

Foto: Symbolbild: Niedersächsische Landesforsten